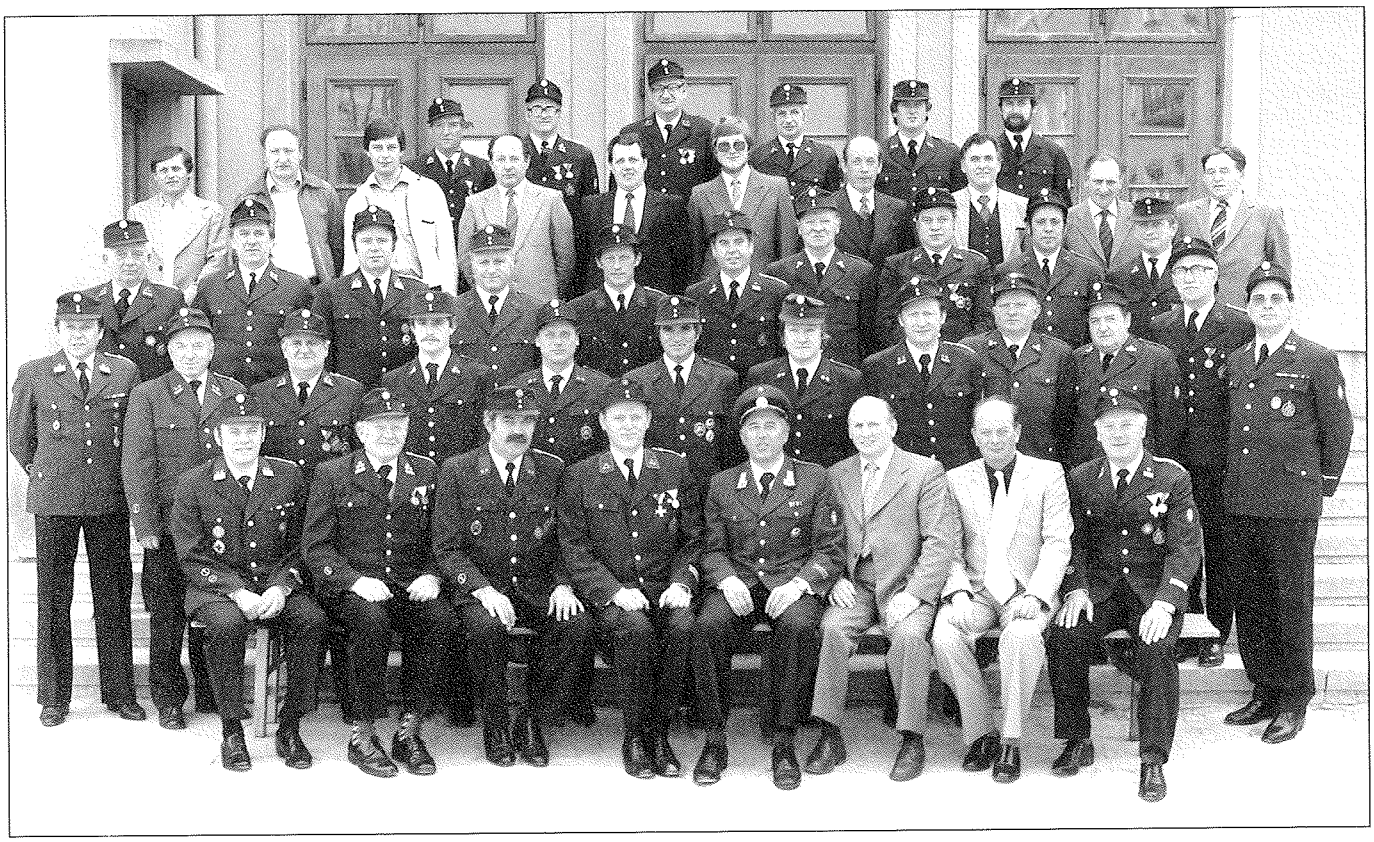
Die Werksfeuerwehr der Glasfabrik Oberdorf wurde erstmals 1939 als Werks- und Luftschutztruppe mit 25 Mann gegründet. Ihr Kommandant war der Werkmeister Alois Paulitsch. Durch Einberufungen zur Wehrmacht löste sich die Gruppe in der Kriegszeit automatisch auf. 1948 ist das 2. Gründungsjahr der Oberdorfer Glasfabrik Werksfeuerwehr, die bis 1957 unter dem Kommando des Hauptmannes Josef Krautner stand. Ihn löste Hauptbrandinspektor Josef Schlenz ab, der als Brandrat auch die Stelle des Bezirkskommandantenstellvertreters im Feuerwehrverband Voitsberg ausübte. Seit dem Zusammenschluss des Werkes Oberdorf mit Stölzle Oberglas Köflach und dem Beschäftigungsrückgang wird die Werksfeuerwehr Oberdorf nur mehr als Löschzug unter dem Kommando von Köflach geführt.



Betriebsfeuerwehr Zentralanlagen Bärnbach
1. Reihe von links: Bloder, Albrecher, Lenz, Straßnigg, Kogler, Hörmann, Paulik, Pompe
2. Reihe: Kos, Fromm, Koiber, Scheer, Rafling, Kollmützer, Albrecher, Smola, Strommer, Högler, Langmann, Gynes
3. Reihe: Unger, Grambichler, Roschitz, Eberhard A., Eberhard J., Saubarth, Grossinger, Graschi, Meke, Pützer
4. Reihe: Mlineric, Anderka, Praster, Jauk, Peißl, Kogler, Klug, Gole, Hörmann, Reinprecht
5. Reihe: Kogler, Schriebl, Hallmann, Otrin, Höller, Gupper